



Aus der Presse von Dornach

Samstag, 23.9.2017 16.00 Uhr Gigersloch Dornach

SC Dornach – FC Muri-Gümligen 2:0 (1:0)

Dornach kann der Favoritenrolle gerecht werden

(eh) Der SC Dornach durfte gegen den Vorletzten Muri-Gümligen auf eigenem Platz nicht Patzern. Die so zur Pflichtaufgabe gewordene Aufgabe erledigte das Team von Sandro Kamber, wenn auch nicht mit einer Glanzvorstellung, aber doch mit einem verdienten 2:0 Sieg und bleibt im Spitzenquartett.

Muri-Gümligen stieg auf diese Saison hin mit einer beeindruckenden Bilanz in die interregionale 2. Liga auf. Im ersten Spiel setzte man sich gleich mit 3:0 gegen Bern durch und auch beim Aufstiegs kandidaten Biel ging man beim 0:2 nicht unter. So einfach würde der Match also für Dornach nicht werden. Gut eingestellt begann die Equipe vom Gigersloch frisch. Man wollte dem Gast zeigen, wer Herr im Hause ist. Es wurde dann jedoch viel im Mittelfeld abgewickelt und immer wieder verstrickte man sich in Zweikämpfe. Dornach hatte mehr Ballbesitz, doch die Gäste igelten sich nicht in ihrer Abwehr ein, sondern suchten keck ihre Chance. Für Dornach begann das Spiel genau nach Plan. Ugur Findik setzte sich im Mittelfeld energisch durch und schlug einen weiten Ball Richtung linke Aussenbahn, welche in dieser Begegnung von Dario Delpini unermüdlich beackert wurde. Delpini schlängelte sich zwischen zwei Bernern durch und sah den Ball nach seinem Schuss via weiterem Innenpfosten zum 1:0 ins Netz fliegen.

Danach gab es bis zur Pause immer wieder in der Entstehung gute Dornacher Vorstösse, doch die fehlende Genauigkeit auf den letzten Metern oder die mangelnde Entschlossenheit in Tornähe vereitelten weitere Treffer. Muri-Gümligen hielt sich öfters vor dem SCD-Tor auf, konnte aber nie entscheidende Gefahr kreieren. Was auf den Kasten kam, hatte Goalie Robin van der Heide sicher.

Der zweite Durchgang war beinahe eine Kopie der ersten Hälfte. Dornach in Ballbesitz, aber die Berner waren jetzt noch aktiver, wollten den Ausgleich. In jener Phase zeigte sich, wie wertvoll Neuzugang Ugur Findik ist. In Dornach hat er eine etwas defensivere Rolle als zuletzt bei Timau, kommt so auch etwas weniger in Abschlussposition. Aber seine Ruhe und Ballsicherheit ermöglicht es, dass er im defensiven Mittelfeld immer wieder gegnerische Angriffe abfängt und eigene Vorstösse einleitet. Alex König, Aurelio Currenti und Luca Sarro versuchten immer wieder in den Abschluss zu kommen, konnten sich aber nicht durchsetzen. Wenn die Offensivabteilung nicht trifft, hat man Torschützen aus der Defensive. Am Samstag traf dies 100% zu für die Solothurner. Dornach schien zwar alles im Griff zu haben, doch Erfahrung lehrt. Eine Unachtsamkeit, ein Sonntagsschuss oder ein Missgeschick und der Ausgleich ist Tatsache. Was dann passieren kann, musste Dornach vergangene Saison mehrmals erfahren. In der 82. Minute behielt Delpini in einem Gewühl vor dem gegnerischen Gehäuse die Übersicht und drosch das Spielgerät ins Tor. 0:2 - da mussten dann auch die Berner erkennen, dass gegen Dornach kein Punkt mehr zu holen ist.

Man of the Match: Dario Delpini, lief unermüdlich an der Seitenlinie rauf und runter und krönte seine sehr gute Leistung mit zwei Toren.